



Mitsubishi Motors Deutschland GmbH

**Sammlung von fachspezifischen Anfragen:**

**Woran kann man erkennen, dass ein MITSUBISHI-Fahrzeugen mit Airbag ausgestattet ist?**

Auf der Fahrerseite befindet sich die „SRS“-Aufschrift auf dem Lenkradmittelteil (Pralltopf), auf der Beifahrerseite befindet sich diese auf dem Armaturenbrett. SRS steht für „Supplement Restrain System“ = Airbag. Ist ein Fahrzeug mit Seitenairbags ausgerüstet, ist die Markierung –direkt im Blickfeld- seitlich an den Rückenlehnen. Bei Fahrzeugen mit Curtain-Rail (Kopfairbag) auf der A-Säulenverkleidung.

**Wie funktioniert der verwendete Airbag?**

Die Auslösung erfolgt durch piezoelektrische Beschleunigungssensoren.

**Welche Fahrzustände (Verzögerung) führen bei MITSUBISHI-Fahrzeugen zu einer Airbagauslösung?**

Frontalzusammenstoß auf ein festes Hindernis mit mehr als ca. 25 km/h (trifft nicht auf Seitenairbag zu)

**Bis zu welchem Winkel, ausgehend von der Fahrzeuginnenachse werden bei MITSUBISHI-Fahrzeugen die Front-Airbags ausgelöst?**

Bei einem Winkel von ca. 30° rechts bzw. links der Fahrzeuginnenachse.

**Wird während der Zündung der in MITSUBISHI-Fahrzeugen verwendeten Airbags Rauch ausgestoßen?**

Geringe Mengen

**Wird der Airbag heiß?**

Ja, im Gehäuse der Treibladung

**Mit welchem Treibstoff wird der Airbag in MITSUBISHI-Fahrzeugen gezündet?**

Schießpulver

**Gehen nach einer Zündung von der Treibladung oder seiner Verbrennungsprodukte toxische Gefahren aus?**

Nein, keine.

**Gibt es nach einer Airbagauslösung Staubablagerungen?**

Ja.

**Aus welchen Stoffen ist dieser Staub und gehen von dem Staub Gefahren aus?**

Es bestehen keine Gefahren. Bei der Auslösung des Airbags kann die unreaktierte Natriumsäure der Treibladung in Verbindung mit Wasser, eventuell zu schädlichem Gas reagieren.

**Kann man problemlos die Luft im Fahrgastraum nach einer Airbagauslösung einatmen?**

Ja. Es kann im Falle längeren Inhalierens jedoch zu geringfügigen Reizungen kommen.

**Welche Vorkehrungen müssen getroffen werden, wenn ein nicht ausgelöstes Airbagmodul mechanisch beschädigt wird?**

Entfernen Sie die Pol-Klemmen der Batterie und warten Sie mindestens 60 Sekunden, bevor Sie anfangen zu arbeiten (um sicherzustellen, dass der Fahrer-, Beifahrer- sowie die Seiten- und Kopfairbags nicht mehr mit Spannung versorgt werden.)

**Besteht bei Fahrzeugbrand die Gefahr einer Explosion des Airbag- Gasgenerators?**

Der Airbag löst aus, wenn er zu hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

**Welche Löschmittel dürfen bei Fahrzeugen mit Airbag bzw. Gurtstraffer eingesetzt bzw. nicht eingesetzt werden?**

Es dürfen alle Löschmittel, die auch bei Fahrzeugen ohne Airbags eingesetzt werden, Verwendung finden.

**Ist es möglich, dass ein bei einem Unfall nicht ausgelöster Airbag nachträglich auslöst?**

Ja, im Falle eines Spannungsimpulses an das Airbagmodul. Der Airbagsensor erhält einen notwendigen Impuls zum Zünden des Airbags, z.B. beim Durchtrennen von Kabeln (Kabel immer einzeln durchtrennen)

**Kann ein Airbag durch statische Aufladung ausgelöst werden?**

Nein. Jedoch kurz nach dem Entfernen der Batterieklemmen oder falls der Kabelstrang zwischen Steuergerät und Airbag durchgeschnitten wird, kann die Möglichkeit bestehen, dass der Airbag ausgelöst wird.

**Kann ein Airbag durch elektromagnetische Wellen, z.B. durch Funkgeräte, Handys, starke Mittelwellen- oder Gigawellensender (Anflugsystem von Flughäfen) ausgelöst werden?**

Siehe oben.

**Wie kann bei einem Unfall ein nicht ausgelöster Airbag deaktiviert werden?**

Durch Abklemmen von mindestens einem Batteriepol und Beachtung der Kondensatorentladungszeit von mindestens 60 Sekunden.

**Wie lange kann ein Airbag nach Abklemmen der Batterie noch auslösen?**

Innerhalb von ca. 60 Sekunden.

**Wo sind bei MITSUBISHI-Fahrzeugen die Batterien eingebaut?**

Generell im vorderen Motorraum. Beim Mitsubishi L 300 befindet sich die Batterie unter dem Fahrersitz.

**Werden bei MITSUBISHI-Fahrzeugen Gurtstraffer eingebaut, wie funktionieren diese?**

Ja, teils elektrisch oder über Beschleunigungssensoren.

**Was muss beim Arbeiten mit hydraulischer Schere oder hydraulischem Spreizer beachtet werden, damit nicht ein Sicherheitssystem wie Airbag oder Gurtstraffer ausgelöst werden oder sonstige Gefahren von ihnen ausgehen?**

Airbags: Entfernen Sie mindestens einen Batteriepol von der Batterie und warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie anfangen zu arbeiten.

Gurtstraffer: verunfallte Personen abschnallen. Die Gurtstraffer sitzen generell an der unteren B-Säule. Im unwahrscheinlichen Fall des Auslösens, wird nur eine sehr geringe Menge an Treibladung gezündet, die das Gurtband um einige Zentimeter anzieht. Das Verletzungsrisiko von Helfern mit feuerwehrtechnischer Schutzausrüstung ist u. E. äußerst gering. Insassen werden sowieso bei Schneid- oder Spreizarbeiten entsprechend geschützt.

**Welche sonstigen Gegebenheiten müssen bei einer Personenbefreiung aus Ihren Fahrzeugen beachtet werden?**

Siehe einschlägige Literatur, z.B. Lehrgansunterlagen (dort angeboten zum Lehrgang TH7VU) der Hessischen Landesfeuerweherschule.



```
ERROR: undefined
OFFENDING COMMAND:

STACK:
```